



# Das Zeugensterben im Clinton-Umfeld geht weiter



**Der ehemalige haitianische Regierungsvertreter Klaus Eberwein stirbt 2017 eine Woche vor seiner Zeugenaussage gegen die Clinton-Stiftung... angeblicher Selbstmord. 2016: Sechs Männer kommen vor ihren Zeugenaussagen zu kriminellen Geldgeschäften oder zu Manipulationen der Präsidentschaftsvorwahlen überraschend ums Leben... Alles nur Zufall oder wurden diese Zeugen zugunsten der Clintons zum Schweigen gebracht?**

Der ehemalige haitianische Regierungsvertreter Klaus Eberwein soll angeblich am 11. Juli diesen Jahres in einem Hotel in Miami Selbstmord begangen haben. Dies eine Woche bevor Eberwein vor einer Untersuchungskommission der haitianischen Regierung aussagen sollte. Der 50-Jährige galt als kerngesund und hatte sich schon lange darauf gefreut, endlich Gelegenheit zu bekommen, vor einer Untersuchungskommission gegen die Clinton-Stiftung aussagen zu können. Seinen Angaben zufolge seien von den knapp sechs Milliarden Dollar an Spenden für die Erdbebenopfer von Haiti, die bei der Clinton-Stiftung eingegangen waren, nur 0,6 Prozent bei den Opfern angekommen. Warum sollte Eberwein so kurz vor seinem Ziel Selbstmord begehen?

Das Ganze erinnert an eine Serie von Todesfällen von Juni bis August im Jahr 2016 als sich Hillary Clinton im Wahlkampf um das Präsidentschaftsamt befand. Insgesamt sechs Männer, die mit Insiderinformationen zu kriminellen Geldgeschäften oder zu Manipulationen der Präsidentschaftsvorwahlen zugunsten von Hillary Clinton an die Öffentlichkeit traten, kamen überraschend innerhalb von nur 6 Wochen ums Leben.

Kla.tv berichtete dazu. ([www.kla.tv/9150](http://www.kla.tv/9150)).

Der erste Todesfall ereignete sich im Juni 2016 mit John Ashe. John Ashe, ehemaliger Präsident der Generalversammlung der Vereinten Nationen, hätte als Zeuge in einem Verfahren über illegale Geldtransfers aussagen sollen, in die auch Bill und Hillary Clinton verwickelt zu sein schienen. Doch eine Woche vorher, am 22.6.2016, verstarb er überraschend, angeblich an einem Herzinfarkt. Polizeibeamte seines Wohnorts in der Nähe von New York bestritten später diese Behauptung und sagten stattdessen aus, dass er sich beim Fitnesstraining seinen Kehlkopf zertrümmert habe und so zu Tode gekommen sei. Die Todesumstände von Ashe wurden aber nicht abschließend geklärt.

Steht der dubiose Tod von John Ashe wie einige Dutzend ähnlich gelagerter Fälle in einem Zusammenhang mit seiner geplanten Zeugenaussage gegen das Ehepaar Clinton? Jeder einzelne Todesfall eines Zeugen im Umfeld der Clintons bedarf einer gründlichen Untersuchung!

von kg./ gap.

---

## Quellen:

<https://deutsch.rt.com/meinung/54457-schon-wieder-clinton-leiche/>

---

## Das könnte Sie auch interessieren:

---

---

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.